

Absender
Initiativennetzwerk XHAIN

An die Bezirksverordneten Friedrichshain-Kreuzberg
von Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, SPD, Die PARTEI, CDU und FDP

Mit der Bitte um Weiterleitung an die mit dem Thema befassten Bezirksverordneten.

Zusammenarbeit stärken - Bedingungen für MieterInnen und Initiativenarbeit verbessern - Mittel im Haushalt absichern!

Sehr geehrte Bezirksverordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

VertreterInnen stadt- und mietenpolitischer Initiativen führen mit Florian Schmidt seit seinem Amtsantritt Fachgespräche zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich der Stadtentwicklung.

Ziel dieser Gespräche ist die notwendige Veränderung der Liegenschafts-, Bau- und Wohnungspolitik in Richtung einer breiten gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu fördern und die Expertise der Initiativen in die Gestaltung der Stadt einzubinden.

An den Fachgesprächen waren u.a. beteiligt: VertreterInnen von Bizim Kiez, Bündnis Otto-Suhr-Siedlung+Umgebung, Initiative RAW.Kulturensemble, Ideenaufruf, Prinzessinnengärten, Initiative Stadt von Unten, Kotti&Co und dem Familien- und Nachbarschaftszentrum Wrangelkiez.

Als erste Ergebnisse dieser Fachgespräche wurden in der letzten Woche zwei Projektstudien zu folgenden Handlungsfeldern ausgeschrieben:

- gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung
- Koordinierungsstelle für die Vernetzung und Kooperation von zivilgesellschaftlichen Akteuren und administrativen Strukturen

Wir begrüßen diese Ausschreibungen als einen Schritt zur Umsetzung der im rot-rot-grünen Koalitionsvertrag festgehaltenen "neuen Beteiligungskultur".¹

Unserem Verständnis nach sollen mit den Projektstudien u.a. die bisherigen Beteiligungs- und Planungsstrukturen in Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren evaluiert und die Expertise der beteiligten Akteure einbezogen werden, um Handlungs- und Maßnahmeempfehlungen aufzuzeigen.

Damit wird die im Koalitionsvertrag vereinbarte Stärkung der Bürger*innen-beteiligung und Planungskultur aufgegriffen². Für die Umsetzung der Ergebnisse braucht es im nächsten Doppelhaushalt aber auch finanzielle Mittel. Inwiefern bestehende Strukturen ausgebaut oder zusätzliche Angebote geschaffen werden, kann unserer Ansicht nach erst nach Fertigstellung der

¹ [Siehe Koalitionsvereinbarung „Berlin gemeinsam gestalten“, 2016-2021, S. 10](#)

² [Siehe Koalitionsvereinbarung „Berlin gemeinsam gestalten“, 2016-2021, S. 31](#)

Studien abschließend bewertet werden.

In den laufenden Haushaltsverhandlungen ist es dringend geboten, entsprechende Mittel einzuplanen und frei zu lassen.

Wir bitten Sie daher dringend um Ihre Unterstützung in den laufenden Haushaltsverhandlungen:

Untersetzen Sie den kommenden Haushalt mit entsprechenden Mitteln für Maßnahmen zur verbesserten Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und Maßnahmen für eine richtungsweisende gemeinwesen- und gemeinwohlorientierte Entwicklung der Immobilien im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Esther Borkam (Familien- und Nachbarschaftszentrum Wrangelkiez)

Frauke Hehl (Ideenaufruf)

Magnus Hengge (Bizim Kiez)

Enrico Schönberg (Initiative Stadt von Unten)

für das Initiativennetzwerk XHAIN

Kontakt:

Enrico Schönberg

enrico@projektwerkstatt.de

0172 320 85 87